

The logo for BUND (Friends of the Earth Germany) features a stylized 'O' with a tree inside, followed by the word 'BUND' in a bold, sans-serif font.

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.

**Der Wald, unsere
Lebensversicherung.
Helfen Sie, ihn zu
bewahren.**

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Am Köllnischen Park 1 10179 Berlin

Frau

Foto: Fotolia

Berlin, 13. Februar 2014

Liebe Frau

der Artenreichtum unseres Planeten scheint geradezu unerschöpflich zu sein. Fast täglich beschreiben Biologen neue Arten, die sie in den Regenwäldern der tropischen Regionen entdecken. Und nicht nur dort – auch in den Weiten der Ozeane und sogar in Städten werden bislang unbekannte Spezies gefunden. Dabei handelt es sich keineswegs ausschließlich um Insekten und andere Kleintiere. Selbst unter Säugetieren und Vögeln finden sich überraschend oft neue Arten.

Das wäre eine gute Nachricht, würde nicht gleichzeitig die Rote Liste der gefährdeten Arten in atemberaubendem Tempo länger und länger werden. Schuld daran ist der globale Raubbau, der die Erde an ihre Belastungsgrenzen geführt hat. Ozeane werden gnadenlos überfischt, Wälder gerodet, Naturflächen für Bauvorhaben oder land- bzw. forstwirtschaftliche Monokulturen zerstört. Das alles hat zu einem weltweiten Artensterben geführt, wie man es seit dem Ende der Dinosaurier nicht mehr gesehen hat.

Doch damit nicht genug: Die gesamte biologische Vielfalt (Biodiversität), die nicht nur die Artenvielfalt, sondern beispielsweise auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten und die Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume mit all ihren ökologischen Wechselwirkungen beinhaltet, steht auf dem Spiel! Und damit eine der wichtigsten Lebensgrundlagen für uns Menschen und Grundlage für die Lebensqualität, die wir heute genießen.

Nehmen wir den Wald: Nur wenige Biotope haben so großen Einfluss auf unser Klima wie der Wald. Bäume speichern ungeheure Mengen des Treibhausgases Kohlendioxid, produzieren Sauerstoff, dienen als Wasserspeicher, binden Schadstoffe, filtern die Luft und schützen vor Überschwemmungen und Erosion. Vielen Tier- und Pflanzenarten bieten Wälder Überlebensnischen, die sie anderswo nicht finden. Rund 80 Prozent aller auf dem Festland lebenden Arten sind von gesunden Waldökosystemen abhängig.

Doch viele Wälder sind heute in erster Linie nicht mehr Lebensräume, sondern wurden zu reinen Rohstofflieferanten degradiert. Kaum noch ein Baum, der in Würde alt werden darf. Überwiegend dominieren monotone Forste die Landschaft. Unsere „Lebensversicherung“ Wald droht zunehmend zu einer nüchternen Kapitalanlage zu werden, Bäume verkommen zu reinen Holzlieferanten.

Dieser Entwicklung wirkt der BUND entschieden entgegen und will sich künftig noch stärker für unsere Wälder einsetzen. Dafür brauchen wir dringend kontinuierliche Hilfe von Naturfreunden wie Ihnen.

Bereits seit Jahren arbeitet der BUND daran, „Wirtschaftswälder“ wieder zu Lebensräumen mit natürlicher Vielfalt und Dynamik zu machen – oft auch über den Schutz durch Flächenkäufe. Um die Lebensvielfalt in Deutschland zu bewahren, müssen wir mehr „Urwälder von morgen“ schaffen, indem wir Wälder aus der Bewirtschaftung nehmen und mehr naturnahe Waldflächen als Schutzgebiete ausweisen. Denn ihr volles Potenzial an biologischer Vielfalt entfalten Wälder nur, wenn sie sich frei entwickeln können.

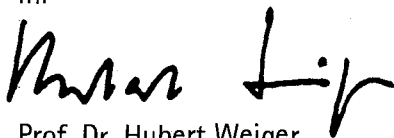
Erst die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Tieren, Pilzen, Mikroorganismen und dem Waldboden bilden vielfältige ökologische Kreisläufe. Ein hoher Totholzanteil im Wald bietet vielen gefährdeten Arten und Lebensgemeinschaften Nahrung, Lebensraum und Nistplätze. Diese biologische Vielfalt ist bedingt durch die Langlebigkeit der Bäume, natürliche Alterungsprozesse und den vertikalen Aufbau des Waldes: Boden-, Kraut-, Strauch- und Baumschicht schaffen unterschiedliche Bedingungen und beheimaten deshalb eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten.

Um mehr reine Wirtschaftswälder wieder zu Naturwäldern werden zu lassen, verhandeln wir mit öffentlichen und privaten Waldeigentümern, damit sie Teile des Waldes aus der Nutzung nehmen. Wann immer sich die Gelegenheit zum Kauf einer geeigneten Waldfläche bietet, werden wir sie erwerben und gemeinsam mit Waldexperten und vielen BUND-Aktiven die Voraussetzungen für die Entwicklung eines artenreichen Naturwaldes schaffen.

Dafür brauchen wir regelmäßig die Unterstützung von Naturfreunden. Bitte stehen Sie uns zur Seite, indem Sie unsere Arbeit mit einer dauerhaften Spende Ihrer Wahl fördern. Sie helfen damit nicht nur, die Lebensvielfalt in unseren Wäldern wieder zu schützen. Ihre Hilfe ist auch wichtig, um beispielsweise gegen die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft zu kämpfen, die zu den Hauptverursachern des Artenrückgangs gehört, oder um neue umweltfeindliche Massentierhaltungsanlagen zu verhindern.

Im Namen aller Umweltfreunde danke ich Ihnen ganz herzlich.

Ihr



Prof. Dr. Hubert Weiger
BUND-Vorsitzender



PS: Für Ihren Lastschriftzug bedankt sich der BUND mit der DVD „Das Geheimnis der Bäume“ – ein faszinierender Dokumentarfilm über das Wunderwerk Baum. Lassen Sie sich auf eine poetische Reise mitnehmen, auf der Sie nicht nur in die Geheimnisse der Bäume eingeweicht, sondern auch für deren Gefährdung sensibilisiert werden.

Wenn Sie noch Fragen zur Ihrem Geschenk oder zum Lastschriftverfahren haben, steht Ihnen unser Team unter der Telefonnummer 030 - 275 86 156 gern zur Verfügung.

Gerne informieren wir Sie auch weiterhin über unsere Projekte. Wenn Sie diese Informationen nicht wünschen, teilen Sie uns dieses bitte mit.

Spendingelder, die über den Bedarf dieser Projekte hinausgehen, verwenden wir satzungsgemäß für unsere naturschutz- und umweltpolitische Arbeit. Der BUND lässt jährlich seinen Jahresabschluss – freiwillig – von einer unabhängigen Wirtschaftsprüferin kontrollieren.